

# Jahresbericht 2021



AMICA Schweiz  
Hilfe zur Selbsthilfe  
in Bosnien-Herzegowina

# Inhalt

---

3	<b>Einleitung</b>
5	<b>AMICA Schweiz</b>
7	<b>Amica Educa</b>
9	<b>Statistiken Amica Educa</b>
11	<b>Rechnungsabschluss AMICA Schweiz</b>
12	<b>Revisorenbericht</b>

---

# Einleitung

---

## Bosnien-Herzegowina im 2021

Was die Situation in Bosnien-Herzegowina Ende 2021 charakterisierte, ist die grösste politische Krise seit der Unabhängigkeit und dem Ende des Kriegs. Seit den letzten allgemeinen Wahlen ist die politische Situation instabil, die Krise gipfelte in offenen Drohungen über die Abspaltung der Republika Srpska und Andeutungen eines weiteren Krieges.

Diese Situation hat die Reformen und den Weg von Bosnien-Herzegowina in Richtung Mitgliedschaft in der Europäischen Union komplett zum Stillstand gebracht. Die Folgen sind ein verlangsamtes Wirtschaftswachstum, Massenabwanderung, ein weiterer Zusammenbruch der Rechtsstaatlichkeit und ein hohes Mass an Korruption. Darüber hinaus haben die Covid-19-Pandemie und ein schwaches Gesundheitssystem dazu geführt, dass Bosnien-Herzegowina an der Spitze der Weltrangliste der Todesfälle pro Kopf steht. 2022 ist ein Wahljahr in Bosnien-Herzegowina, eine weitere Komplikation der politischen Szene wird erwartet.

Aufgrund des starken Rückgangs der Wirtschaft infolge der Pandemie kam es Ende 2021 zu einem drastischen Anstieg der Preise und der Inflation, was zu einem weiteren Rückgang des Lebensstandards und der Kaufkraft der Bevölkerung führte. Die Armut könnte sich noch verstärken, ebenso der Druck auf das Sozialsystem. All dies wirkt sich negativ auf alle Bereiche des Lebens sowie auf die Effizienz von Amica Educa aus. Kontinuierliche Anpassungen und zusätzliche Anstrengungen der Mitarbeiterinnen waren (und sind) notwendig, damit die Organisation ihre reguläre Arbeit fortsetzen kann. Dennoch wurden auf institutioneller und NGO-Ebene einige Anstrengungen zur Verbesserung der Funktionalität des Kantons Tuzla und des Landes unternommen.

## Verbesserungen in Aussicht

Die Strategie zur Entwicklung des Kantons Tuzla für den Zeitraum 2021 - 2027 wurde fertiggestellt und im März von der neu gebildeten Regierung des Kantons Tuzla nach einer öffentlichen Anhörung verabschiedet. Die Empfehlungen der Vertreterin von Amica Educa (Mitglied des kantonalen Vorstandes und der Arbeitsgruppe) wurden angenommen. Somit beinhalten die Ziele und Massnahmen Aktivitäten von Amica Educa. Auch bei der Erstellung des Aktionsplans über einen Zeitraum von drei Jahren hat die Vertreterin von Amica Educa mitgewirkt.

Im Dezember 2021 hat die Regierung des Kantons Tuzla den ersten Gender-Aktionsplan (GAP) für den Zeitraum 2021 - 2024 verabschiedet. Amica Educa wurde nicht in die Arbeitsgruppe für dessen Entwicklung aufgenommen (obwohl die Institution zu Beginn des Prozesses um Unterstützung bei der Bereitstellung von Informationen gebeten wurde), aber es ist Mitglied des Koordinierungsausschusses für die Überwachung der Umsetzung des GAP geworden. Als Mitglied wird Amica Educa direkten Zugang zu Informationen über die Situation der Geschlechtergleichstellung haben und hoffentlich auch die Planung und Durchführung verschiedener Aktionen in der Gemeinde beeinflussen können.

Das Gesetz über Sozialfürsorge, dessen Verabschiedungsverfahren für 2019 vorgesehen war, hat sich aufgrund der Pandemie und einiger politischer Fragen verzögert und ist noch nicht verabschiedet. Im April wurde der Gesetzesentwurf vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales der Öffentlichkeit vorgestellt und in ein öffentliches Diskussionsverfahren überführt. Die Vertreterin von Amica Educa hat eine aktive Rolle übernommen und mehrere Kommen-

tare zum Gesetz abgegeben. Trotz einer zwischenzeitlichen Änderung erkennt das Gesetz die von Amica Educa erbrachten Dienstleistungen weiterhin als soziale Dienstleistungen an.

## #metoo-Bewegung des Balkans

Im Anschluss an die Entwicklungsstrategie des Kantons Tuzla hat der NGO-Sektor im Kanton Tuzla mehrere Aktionen zur Verbesserung seiner Position initiiert. Dazu gehören unter anderem die Initiative zur Bildung eines Koordinierungsgremiums, das als Bindeglied zwischen Regierungs- und NGO-Sektor fungieren wird, aber auch verschiedene andere gemeinsame Aktivitäten, die die allgemeine wirtschaftliche und soziale Situation im Kanton verbessern können. Amica Educa hat an den Treffen mit Vertretern anderer NGOs und der Regierung teilgenommen.

Das Thema des sexuellen Missbrauchs und der Belästigung wurde in der Balkanregion prominenter und hat auch in Bosnien-Herzegowina viele Geschichten an die Oberfläche gebracht, die in den Medien ein grosses Echo fanden. Nachdem eine serbische Schauspielerin Anfang des Jahres ihren ehemaligen Schauspiellehrer der Vergewaltigung beschuldigt hatte, haben sich tausende von Frauen auf dem gesamten Balkan unter dem Motto «Du bist nicht allein» mit ihren eigenen Geschichten gemeldet. Auf einer Face-

book-Seite namens «Nisam Trazila» («Ich habe nicht darum gebeten»), die von bosnischen Aktivisten eingerichtet wurde, sind zahlreiche Berichte über Fälle von sexueller Belästigung in Bosnien-Herzegowina und insbesondere in Tuzla aufgetaucht. Sie wird als «#metoo-Bewegung des Balkans» bezeichnet. In den Berichten werden eine Reihe von Institutionen genannt, darunter auch Universitäten, von denen die Opfer behaupten, sexuelle Belästigung sei weit verbreitet und Teil der Alltagskultur. Amica Educa hat sich an dem Dialog beteiligt, den diese Ereignisse ausgelöst haben.

## Allgemeines

Der Vorstand (teilweise in reduzierter Besetzung) traf sich 2021 zu zehn Vorstandssitzungen. Für die Sitzungen im Mai und im August konnte sich der Vorstand physisch treffen, die restlichen Treffen fanden online statt. Zwischen den Sitzungen tauschte sich Geschäftsführerin Sabina Haas regelmässig mit den beiden Co-Direktorinnen von Amica Educa aus und rapportierte an den Vorstand. Auch Aida Suljaković war mit Amica Educa in Kontakt, vor allem in Bezug auf die Medienarbeit. Aufgrund der vielen anderen Aufgaben und der pandemiebedingten Herausforderungen seitens Amica Educa wurde dieses Thema jedoch auf später verschoben.

Der Jahresbericht erhielt ein neues Gesicht. Beim Versand wurden je drei Flyer beigelegt mit der Bitte, diese weiterzugeben.

Nach dem Austritt von Andrea von Bidder und Maja Jäggi aus dem Vorstand intensivierte der Vorstand die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern. Maja Jäggi hatte sich bereit erklärt, bis Ende Mai 2022 weiterhin die Dankesbriefe zu versenden, Andrea von Bidder kümmerte sich um den Übertrag der Spenden in die Datenbank. Im Sommer trafen sich Dominic Frei und Sabina Haas mit einer Fachfrau aus dem Genderbereich als Kandidatin für den Vorstand. Sie zeigte Interesse, hat sich dann aber, auch auf Rückfragen, nicht mehr gemeldet. Ab August begleitete uns Gabriela Zannini und übernahm die Betreuung des Postkontos. Sie überlegte sich eine Kandidatur zur Wahl in den Vorstand an der Jahresversammlung 2022, hat sich dann aber für eine andere ehrenamtliche Tätigkeit entschieden.

Im September kündeten Elisabeth Partyka und Sabina Haas an, dass sie an der Jahresversammlung 2022 ebenfalls aus dem Vorstand austreten resp. das Amt der Geschäftsführerin abgeben werden. Aufgrund der schrumpfenden Zahl der Vorstandsmitglieder resp. deren reduzierten

Ressourcen wurde im Herbst die Zukunft des Vereins von Grund auf diskutiert.

## Jahresversammlung 2021

Die Jahresversammlung 2021 wurde zuerst als physische Veranstaltung geplant. Aufgrund der reduzierten Ressourcen und der pandemiebedingten Unsicherheit entschied sich der Vorstand dann aber für die postalische Variante.

Nicht zur Wiederwahl in den Vorstand stellten sich Andrea von Bidder und Maja Jäggi. Zur Wiederwahl stellten sich Elisabeth Partyka, Aida Suljaković und Dominic Frei. Alle drei wurden gewählt, ebenso der Revisor Thomas Briellmann.

## Projektbegleitung

Auch im 2021 war ein Besuch in Tuzla nicht möglich. AMICA Schweiz war aber in einem nahen, meist monatlichen Austausch mit Amica Educa über Zoom. Die Veränderungen im Vorstand von AMICA Schweiz haben verständlicherweise auch die beiden Co-Leiterinnen von Amica Educa beschäftigt.

## Öffentlichkeitsarbeit

Die Webseite von AMICA-Schweiz sollte überarbeitet resp. vereinfacht werden. Auch dieses Projekt wurde aufgrund der knappen Ressourcen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Anfangs Jahr wurde auf der Webseite ein neues Video von und über Amica Educa aufgeschaltet.

Der Facebook-Account hat ein neues Banner erhalten; die Brücke von Mostar, die als Symbol der Verbindung steht. Freiwillige des Projekts Gender Based Violence haben diverse Kurzvideos zum Thema erstellt und auf der Facebook-Seite von Amica Educa publiziert. Einige

davon haben wir auch auf unserer Facebook-Seite aufgeschaltet.

Im Oktober 2021 sollte die Gender-Fachfrau Selma Mustačević für einen Vortrag in der Westschweiz in die Schweiz reisen. Geplant war auch ein Anlass mit ihr für Interessierte und Mitglieder von AMICA Schweiz. Leider wurde auch diese Reise aus bekannten Gründen abgesagt. Der Vortrag über die Gender-Situation in Bosnien und wie Amica Educa dagegen angeht verlegten wir deshalb ins Internet (25. November). Trotz einer Einladung in unserem Herbstversand und der Werbung auf Facebook war die Teilnehmerzahl enttäuschend niedrig.



Die Frühlings-Ausgabe der *AMICA-Aktualitäten* im 2021 berichtete über das Projekt YEEP, eine Zusammenarbeit zwischen Amica Educa und den SOS-Kinderdörfern, die sich arbeitsloser Jugendlicher annimmt und ihnen hilft, «arbeitsmarktfähig» zu werden. In der August-Ausgabe wollten wir für einmal weder über ein Projekt noch über die meist nicht sehr erhebende politische Lage in Bosnien berichten, sondern über die schönen Seiten dieses Landes. Die sommerlichen Eindrücke hat uns Vorstandsmitglied Aida Suljaković aus ihren Ferien mitgebracht. Das Layout verdanken wir wiederum Ueli Gröbli.

## Finanzen 2021

Im Jahr 2021 erhielten wir Spenden in der Höhe von insgesamt CHF 103'406, was in Anbetracht der auch in diesem Jahr vorherrschenden Situation ein hervorragendes Ergebnis ist. Das Jahr schliesst mit einer Bilanzsumme von 135'700.71.

AMICA Schweiz budgetierte als Beitrag an Amica Educa € 76'400 (CHF 82'500) oder 38 % des gesamten Budgets von Amica Educa. Schlussendlich konnte AMICA Schweiz sogar € 79'100 (CHF 85'744) überweisen, was rund 80 % der erhaltenen Spenden entspricht. Amica Educa konnte damit rund 40 % der geplanten Ausgaben decken.

Die Mittel flossen in Tuzla in folgende Projekte: Osná Žene € 20'000; Gender Based Violence € 20'000; Familienberatungszentrum € 21'200, Musiktherapie € 4'000; Personal Business Skills (finanziert von Frauen für den Frieden) € 4'500, Infrastruktur (neuer Parkplatz) € 6'700 und YEEP! Youth Empowerment Enabling Prospects € 2'700.

Sehr erfreulich ist, dass Amica Educa mittlerweile im Fundraising so weit ist, immerhin 60 % des Budgets selber einzuwerben. Diese Bemühungen unterstützte AMICA Schweiz mit Rat und Tat, und es ist grossartig, das Ergebnis zu sehen.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern für alle kleinen und grossen Überweisungen! Diese Spenden erlaubten es uns, Amica Educa auch für das Jahr 2022 einen namhaften Betrag zuzusagen. Sollten wegen der neuen Situation (Ukraine-Konflikt) neue Bedürfnisse entstehen, werden wir auch diese mit entsprechenden Mitteln, je nach Geschäftsverlauf, unterstützen können.

## Das Gesamtprojekt

Obwohl das Jahr 2021 mit der gleichen Vorsicht im Zusammenhang mit der Pandemie begann wie das Jahr 2020, war der Stress in Bezug auf die Pandemie und ihre Auswirkungen auf die Arbeit geringer, vermutlich aufgrund der im letzten Jahr gesammelten Erfahrungen und der guten Anpassung an die Umstände. Die Pandemie hat zwar weiterhin Auswirkungen auf die gesamte Arbeit von Amica Educa, aber die Dynamik in der Umsetzung der geplanten Aktivitäten wurde nicht in grösserem Umfang beeinträchtigt.

Erfreulicherweise konnten die meisten Projekte des letzten Jahres weitergeführt werden. Das Projekt CARE International lief im 2021 aus. Zwei neue Projekte haben einen intensiveren Fokus auf die Arbeit mit Jugendlichen (cfp-Projekt) und den Aufbau von Kapazitäten bei den Vertreterinnen der Gender-Kommission in ganz Bosnien-Herzegowina (EU-Projekt). Eine neue Studie über die psychische Gesundheit von Jugendlichen und die Gleichstellung der Geschlechter, die auch mit der geplanten Ausrichtung von Amica Educa übereinstimmt, wurde durchgeführt und über elektronische Medien verbreitet. Die Nutzung der Online-Unterstützung wurde bei vielen Aktivitäten fortgesetzt und wird als Wahlmöglichkeit angeboten.

Im Jahr 2021 konnte Amica Educa insgesamt **1168** Menschen in **1184** physisch durchgeführten Workshops, Beratungssitzungen und Aktivitäten unterstützen. Der deutlichste Anstieg ist bei der psychologischen Beratung zu verzeichnen (381 im Vergleich zu 278 im Jahr 2020). Die Zahl der dort angebotenen Dienstleistungen ist ebenfalls gestiegen (938 im Vergleich zu 653 im Jahr 2020). Es hat sich gezeigt, dass auch nach dem ersten Schock (und der Re-Traumatisierung) zu Beginn der Pandemie Stress und Traumata weiterhin Themen sind, bei denen die Menschen Unterstützung benötigen. Die vermehrte Nachfrage kann auch auf die Stigmatisierung des Themas psychische Gesundheit zurückzuführen sein, da es im Vergleich zu den letzten Jahren sichtbarer geworden ist und mehr darüber gesprochen wird.

## Workshops und Seminare

Im 2021 wurden insgesamt 111 Workshop-Tage durchgeführt mit 231 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (202 Frauen und 29 Männer). Durchgeführt werden konnten die Workshops Beziehung und Dynamik in Familien, Positive Disziplin, Musiktherapie, Personal Business Skills, Sexueller Missbrauch in der Kindheit, Universelle Friedenstänze, geistige Gesundheit von Jugendlichen, Gewaltfreie Kommunikation, Kunstgeschichte, Kunsttherapie, Geschlechter-Gleichstellung und Arbeitsmarktfähigkeit von Jugendlichen.



## Psychologische Beratung

Im Jahr 2021 wurden im Vergleich zu 2020 mehr Anträge auf psychosoziale Unterstützung registriert. Die Warteliste zählt weiterhin regelmässig zwischen 20 und 30 Klienten, die auf einen Termin für eine Psychotherapie warten. Für die Kontaktaufnahme werden die sozialen Netzwerke (insbesondere Facebook) verstärkt genutzt. Gründe für den erhöhten Bedarf an Unterstützung könnten sein:

Der anhaltende Stress durch die Pandemie und deren Auswirkungen wirkt sich negativ auf die psychische Gesundheit aus. Ausserdem hat die Pandemie bei vielen Menschen Traumata verursacht. Viele Bürgerinnen und Bürger befinden sich noch immer im Zustand der Angst oder zeigen Symptome einer posttraumatischen Belastungsstörung, insbesondere solche

mit einem Krankenhausaufenthalt oder dem Verlust von nahestehenden Personen. Auch die politische Lage im Land löst Unsicherheit, Angst und Hoffnungslosigkeit aus.

Aufgrund des deutlich gestiegenen Bedarfs an individueller psychotherapeutischer Beratung wurden Klienten, die sich nicht in einem kritischen Zustand befanden, nur noch alle vierzehn Tage anstelle von sieben Tagen beraten. Dies führte zu einer Zunahme der Anzahl individuell betreuter Klienten (85 gegenüber 49 im 2020) sowie der Einzelsitzungen (536 Sitzungen im Vergleich zu 394 im 2020). Diese Zunahme konnte durch das verstärkte Engagement von drei Mitarbeitern (in Ausbildung in Psychotherapie oder mit abgeschlossener Ausbildung) aufgefangen werden. Ausserdem unterstützte das Team im 2021 zwei zusätzliche Gruppen junger Menschen durch Gruppenberatungen/psychotherapeutische Sitzungen sowie eine Gruppe für Frauen.

## Infrastruktur

Die Verbesserung der Infrastruktur wurde mit der Renovierung des ersten Stocks (Türen und Parkett) und der Renovierung des Parkplatzes weitergeführt.

## Öffentlichkeitsarbeit

Die Tatsache, dass das Ministerium für Arbeit, Sozialpolitik und Rückkehr des Kantons Tuzla drei Projekte im selben Jahr bewilligte – mehr als in den Vorjahren – ist vermutlich das Ergebnis der engeren Kontakte und der Zusammenarbeit mit dem Ministerium (einschliesslich der Lobbyarbeit), und zwar nicht nur in Bezug auf Projekte, sondern auch auf Konsultationen im Zusammenhang mit der strategischen Planung

von Aktivitäten im Bereich der Sozialpolitik und der Gleichstellung auf kantonaler Ebene.

Dank des Lobbyings ist Amica Educa im Budget 2022 des Kantons Tuzla nun neu als eine der begünstigten Organisationen aufgeführt – das ist ein grosser Erfolg! Der Betrag ist noch nicht offiziell bestätigt, es wird aber, einigen informellen Aussagen zufolge, mit einem Betrag von etwa € 10'000.-- gerechnet.

Im Jahr 2021 standen bei Amica Educa Themen wie Branding, Entwicklung einer visuellen Identität und Erstellung qualitativ hochwertiger Inhalte für die Sichtbarkeit im Fokus. Das Ergebnis sind professionell gestaltete Werbematerialien (Broschüren, Videos, Plakate und Video-Einladungen, etc.). Auch in den Medien war Amica Educa präsent (TV, Webportale, soziale Netzwerke wie Facebook und Instagram). Die Facebook-Posts von Amica Educa haben 128'220 Personen erreicht, die Instagram-Posts 36'980 Personen.

## 25 Jahre Amica Educa

Am 18. Juni 2021 feierte Amica Educa sein 25-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass entstand die Broschüre «Amica Educa - Unsere ersten 25 Jahre», die elf persönliche Geschichten von Erfahrungen mit Amica Educa und dessen Angebot enthält. Ein Video zeigte eine Retrospektive der 25-jährigen Errungenschaften von Amica Educa. AMICA Schweiz hat per Video Botschaften aus dem Vorstand zur Feier geschickt. Die Broschüre wurde vorgestellt, einige Frauen lasen die darin veröffentlichten Geschichten vor. Von der Veranstaltung wurde ein professionelles Video erstellt und an die Medien verschickt.

# Statistiken Amica Educa

Ausbildungen in den Kernbereichen									
Themen	Einheiten	Teilnehmerinnen und Teilnehmer							
		Angestellte	Arbeitslose	Studenten	Rentner	Hausfrauen	TOTAL	Männer	Frauen
Musik-Therapie	9	5	4	0	2	0	11	1	10
Familien-Dynamik	6	13	5	0	1	0	19	2	17
Positive Disziplin	7	27	2	0	0	0	29	1	28
Gewaltfreie Kommunikation	9	0	3	19	0	0	22	4	18
Sexueller Missbrauch in der Kindheit	3	6	2	1	0	0	9	0	9
Personal and Business Skills	9	0	10	0	0	0	10	0	10
Universal Dances of Peace	5	12	5	0	5	0	22	2	20
Arbeitsmarktfähigkeit von Jugendlichen	32	8	6	29	0	0	43	10	33
Geistige Gesundheit von Jugendlichen	18	0	5	22	0	0	27	5	22
Gleichstellung der Geschlechter	9	0	2	17	0	0	19	3	16
Kunstgeschichte	1	8	1	0	1	0	10	1	9
Kunsttherapie	3	10	0	0	0	0	10	0	10
<b>TOTAL</b>	<b>111</b>	<b>89</b>	<b>45</b>	<b>88</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>231</b>	<b>29</b>	<b>202</b>
%		38,5	19,5	38,1	3,9	0	100	12,6	87,4

Andere Projekte		Einheiten	Total	Frauen/ Mädchen	Männer/ Knaben
<b>Osna Žene – Empowered in the Labour Market</b>					
	Training für arbeitslose Frauen	72	24	24	0
<b>Nicht schweigen bei geschlechterbasierter Gewalt</b>					
	Workshops für Kinder in Schulen	19	306	169	137
	Training für Lehrerinnen und Lehrer	2	19	17	2
	Training für freiwillige Helfer	20	9	7	2
<b>Gender Mainstream für Institutionen</b>		8	39	25	14
<b>Forum-Spiel</b>		1	30	30	0
<b>TOTAL</b>		<b>122</b>	<b>427</b>	<b>272</b>	<b>155</b>

<b>Familienberatungszentrum</b>				
<b>Tätigkeiten</b>	<b>Sitzungen/ Workshops /Tage</b>	<b>Total</b>	<b>Frauen/ Mädchen</b>	<b>Männer/ Knaben</b>
SOS-Telefon	112	<b>97</b>	79	18
Individuelle Beratungen und Psychotherapie	536	<b>85</b>	64	21
Beratungen und Psychotherapie für Paare und Familien	0	<b>0</b>	0	0
Psychotherapie und Beratungen in Gruppen	66	<b>43</b>	36	7
Direkte Unterstützung durch Informationen und materiell	93	<b>93</b>	63	30
Psycho-edukative und kreative Workshops mit Kindern	47	<b>26</b>	17	9
Entspannungs-Gymnastik für Frauen *	72	<b>26</b>	26	0
Universelle Friedenstänze, Reiki und Energiearbeit	12	<b>11</b>	9	2
<b>TOTAL</b>	<b>938</b>	<b>381</b>	<b>294</b>	<b>87</b>

<b>Anzahl Nutzniesser und Teilnehmer im 2021</b>			
		<b>Sitzungen/Tage/ Workshops</b>	<b>Nutzniesser</b>
1	Ausbildungen	111	231
2	Familienberatungszentrum	938	381
3	Geschlechter-Gleichstellung	122	475
4	Andere Aktivitäten	13	81
<b>TOTAL</b>		<b>1184</b>	<b>1168</b>
5	Online-Aktivitäten	33	411'144

\* Die Honorare dieser Kursleiterinnen werden durch die Beiträge der Teilnehmerinnen finanziert.

Tuzla, Januar 2022

Ivona Erdeljac, Programm-Verantwortliche



# Bilanz | Erfolgsrechnung

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
<b>ERTRAG</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Mitgliederbeiträge, Spenden	26'567	27'000	27'032
Frauenverein, Organisationen	6'700	6'000	6'700
Stiftungen	21'000	20'000	30'166
Öffentliche Hand	28'000	23'000	28'000
Erträge Kirchgemeinden	11'139	7'000	8'308
Aus Legat Annie Spuhler	10'000	10'000	0
<b>TOTAL Ertrag Amica Schweiz</b>	<b>103'406</b>	<b>93'000</b>	<b>100'207</b>
<b>AUFWAND</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
AMICA EDUCA	85'744	82'500	68'909
Spesen Fachfrauen	336	500	
Projektbegleitung	50	2'000	
<b>Aufwand AMICA EDUCA</b>	<b>86'130</b>	<b>85'000</b>	<b>68'909</b>
Werbung, Porto, Publikationen, Sonstiges	2'986	6'000	5'239
Buchhaltung & Geschäftsführung	18'199	25'000	18'250
Währungs- und Bankspesen	273		-395
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>21'458</b>	<b>31'000</b>	<b>23'094</b>
<b>Total AUFWAND</b>	<b>107'588</b>	<b>116'000</b>	<b>92'003</b>
Veränderung Rückstellung GBV		-13'000	13'000
Veränderung Rückstellung Org.-Entw.			-2'168
<b>Gewinn /Verlust</b>	<b>-4'182</b>	<b>-10'000</b>	<b>-2'628</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2021</b>		<b>31.12.2020</b>
CHF-Konto 40-343638-2	56'019.08		77'465.87
EUR-Konto 91-963343-2			
EUR 72'036.85	79'364.61		74'167.90
PayPal	316.02		268.27
Drucker (p.m.)	1.00		1.00
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>135'700.71</b>		<b>151'903.04</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>31.12.2021</b>		<b>31.12.2020</b>
Verbindlichkeiten	0.00		128.80
Verbindlichkeit Geschäftsführung	0.00		1'137.50
TP - Noch nicht bezahlter Aufwand	0.00		753.90
Rückstellung GBV	13'000.00		13'000.00
Rückstellung Organisationsentwicklung	7'832.00		7'832.00
Legat Annie Spuhler	50'000.00		60'000.00
Kapitalkonto	69'050.84		71'679.08
Gewinn / - Verlust	-4'182.13		-2'628.24
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>135'700.71</b>		<b>151'903.04</b>

Binningen, 25.04.2022

Angelika Torrie, Elisabeth Partyka

# Revisorenbericht

---

Dr. phil. Thomas Briellmann  
Thiersteinerrain 123  
4059 Basel

An die Generalversammlung 2022  
des Vereins AMICA Schweiz

## Revisorenbericht

Als Revisor habe ich die Jahresrechnung und die Buchführung 2021 des Vereins AMICA Schweiz im Sinne der gesetzlichen Vorschriften am 25. April 2022 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, sie zu prüfen und zu beurteilen. Meine Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen einer Revision, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden.

Ich überprüfte die einzelnen Posten und Angaben in der Jahresrechnung 2021 auf der Basis von Stichproben und bin der Auffassung, dass diese Überprüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet. Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Im Weiteren bestätige ich, dass

- die Saldi der Bilanz nachgewiesen sind
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und nachvollziehbar geführt ist

Ich empfehle der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2021, die bei einem **Ertrag von CHF 103'406.41** und einem **Aufwand von CHF 107'588.54** mit einem **Reinverlust von CHF 4'182.13** sowie einem **Kassastand per 31.12.2021 von CHF 135'700.71** abschliesst, zu genehmigen. Mein Dank geht an Angelika Torrie für ihre kompetente und sehr übersichtliche Arbeit als Buchhalterin.

Basel, 25. April 2022

Der Revisor



Dr. phil. Thomas Briellmann

E-Mail: thch.briellmann@bluewin.ch